



„Vivat“ bei „Go Habel“ nicht zu schlagen

49. Siegerehrung eines Wettbewerbs mit langer Tradition: die Pokalgewinner und Einzelsieger der „Go-Habel“-Runde.

GÖDRINGEN. Zum 49. Mal haben die Schützenvereine aus Löhnde, Müllingen, Wehmingen, Algermissen, Bolzum, Groß Lobke und Gödringen den Abschluss des Schießwettbewerbs um den „Go-Habel“-Pokal gefeiert.

In diesem Jahr organisierte der SV Bolzum die Abschlussfeier. Der erste Vorsitzende begrüßte die Schützen und wies auf die langjährige Tradition des „Go-Habel“-Wettbewerbs hin: Im kommenden Jahr kann das 50-jährige Beste-

hen gefeiert werden. In dem Wettbewerb um die Wanderpokale kämpfen die Freihandmannschaft und die Mannschaft in der Disziplin „sitzend Auflage“. Als dritte Wertung wird der Wanderpokal für das beste Teilergebnis je Team ausgeschrieben.

Die Ehrungen übernahm die Leiterin des „Go-Habel“-Wettbewerbs, Katja Lehmann vom SV Löhnde. Sie musste darauf hinweisen, dass die Freihandschützen nicht mehr aus allen Vereinen

in Mannschaftsstärke antreten konnten. Im „Go-Habel“-Wettbewerb werden alle Vereine mit einem Wanderpokal auf den Plätzen eins bis sieben geehrt, auch wenn sie nicht mit voller Mannschaftsstärke antreten können.

Den Wanderpokal der Freihandschützen gewann der SV „Vivat“ Gödringen vor dem SV Algermissen und dem TuS Wehmingen.

Beste Freihandschütze war Sascha Schaletzki vom SV „Vivat“ Gödringen.

Bei den Aufgeschützen holte sich ebenfalls der SV „Vivat“ Gödringen Platz eins vor dem SV Löhnde und TuS Wehmingen.

Beste Einzelschütze war Cord Wilke, ebenfalls vom SV „Vivat“ Gödringen. Den Wanderpokal für das beste Mannschafts-Teilergebnis gewann der SK Algermissen.

Der Abend klang mit einem gemeinsamen Abendessen und Gesprächen in gemütlicher Runde aus.